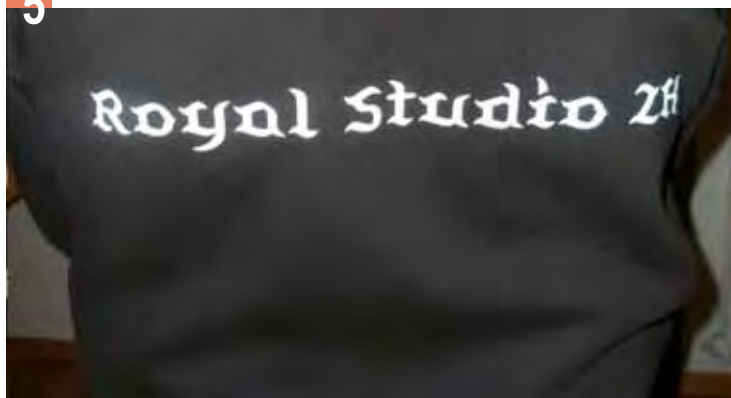


STEI



WOHNGRUPPE ZÜRCHER OBERLAND

5



6



7



8



Das Bachstei-Team

Leitung und Team

■ **Diana Schär**
Psychologin HAP und Pflegefachfrau
90%, im Team seit 1994
Leitung seit 2004

■ **Volker Neumann**
Diplompädagoge und Familientherapeut
95%, im Team seit 1991
Vertretung der Leitung seit 2005

■ **Roman Weber**
Agoge und Erlebnispädagoge
Sozialpädagoge in Ausbildung seit 2011
80%, im Team seit 1997

■ **Daniela Curiger**
Sozialpädagogin und Psychologin
70%, im Team seit 2006

■ **Ilja Vyslouzil**
Sozialpädagoge und Maschinenmechaniker
80%, im Team seit 2011

■ **Linda Bühler**
Sozialpädagogin
75%, wieder im Team seit 2011

■ **Muriel Clausen**
Pädagogikstudentin
Mitarbeit Lernabend 2005-2011
40%, im Team seit 2012

■ **Jeanine Hintermann**
Pädagogikstudentin
40%, wieder im Team seit 2012

■ **Manuel Naterop**
Psychologiestudent
Mitarbeit Lernabend seit 2011

■ **Ramize Tahiri**
Raumpflegerin, 3 Std./Wo
Mitarbeit seit 2003

Vorstand

■ **Walter Strucken**
Vereinspräsident, im Vorstand seit 1978
(Vereinsgründung), Gemeinderat Uster

■ **Marcel Rüttsche**
Aktuar, im Vorstand seit 1997
Leiter Jugend- und Familienberatung Pfäffikon

■ **Hanna Bertschinger**
Beisitzerin, im Vorstand seit 1992
Lehrerin in Maur

■ **Wolf Reukauf**
Beisitzer, im Vorstand seit 2007
Heilpädagoge, Psychologe/Psychotherapeut

■ **Willi Zimmermann**
Quästor, im Vorstand seit 2009
Eidg. Dipl. Buchhalter/Controller
Buchhaltung seit 2004

■ **Marion Baumgartner**
Beisitzerin, Mitarbeit seit 2011
Wahl an GV 2012, Sozialarbeiterin
Jugendanwaltschaft Uster

■ **Jean-François Rossier**
Beisitzer, Mitarbeit im Vorstand seit 2011
Wahl an GV 2012, Leiter Kieswerk Egli AG



Jahresbericht 2012



1



2



3



4



Kontakt

Sozialpädagogische Wohngruppe Bachstei, Bankstrasse 41, 8610 Uster, Tel. 044 940 66 88
Fax Nummer: 044 940 67 41, Email: info@bachstei.ch, Website: www.bachstei.ch, Spendenkonto: ZKB Uster 1130-0784-757

Bachstei-Jugendliche erzählen

Chipsi, Pumba und Co.



1 Miin Name isch Susanne Wyss und ich wohne im Bachstei. Sit am 20. Oktober hanich zwei Meersäuli, de Chipsi und de Pumba. Sie sind echt süess. Mis neue Hobby isch Chlättere will mir mitem Ilja im Milandia gsi sind go chlättere und es hett mer mega Spass gmacht.

Leider habe ich schon zum dritten Mal einen Bezugspersonenwechsel. Ich hatte ein tolles Jahr mit Miriam. Sie hat alle meine Launen ausgehalten und mitgemacht. Miriam, ich wünsche dir viel Spass beim Reisen und ich werde dich vermissen im Bachstei. Linda ist ab November meine neue Bezugsperson, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr. – **Gruss Susimäään** ☺

Gedichte



2 Hey mein Name ist Mara. Ich bin seit etwa 3 Monaten hier im Bachstei. Bevor ich hierher gekommen bin, habe ich mich geweigert. Danach habe ich gesagt: „Ok, ich probiere es einfach!“

Ich fand es sehr toll als ich hier schnuppern konnte ☺. Ich habe es nicht leicht gehabt hier anzufangen. Ich wohne sozusagen seit der siebten Klasse nicht mehr zuhause und habe es mir immer wieder vorgestellt, wie es sein könnte, zuhause zu wohnen. Ich habe es vergessen! ☹ Meine Hobbys sind singen, zeichnen und Gedichte schreiben. Ich habe auch als Abschluss eines aus meinem Ordner ausgesucht als Beispiel: „am Wertvollsten sind die Menschen, die es schaffen, anderen Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern!“. – **Mara**

Liebesbeziehung im Bachstei



3 Im Bachstei eine Beziehung zu haben ist eigentlich sehr schön weil man viel Zeit miteinander verbringen kann. Man sieht sich immer. Das ist eigentlich auch dann gut wenn man Streit hat, weil man es dann gleich klären kann. Es ist schön ab und zu unerwartet überrascht zu werden mit Rosen und Geschenken. Natürlich kommt das nicht jeden Tag vor, nur an speziellen Anlässen. – **Fenny**

Meine Lehre als Köchin



4 Ich begann meine Lehre am 21. August 2012 als Köchin im Betrieb Vier Linden, Zürich. Als ich angefangen habe war es sehr schwer für mich, immer früh aufzustehen, den ganzen Tag lang herumzulaufen, schwere Sachen zu tragen und den dauernden Stress in der Küche auszuhalten. Mit der Zeit ist es immer leichter geworden mit den Anforderungen klarzukommen, und ich habe mich daran gewöhnt. Es gefällt mir, dass ich verschiedene Kochstile lernen und ausprobieren kann. Nachdem ich zu Beginn etwas Mühe hatte, meinen Platz in Team zu finden, habe ich inzwischen eine gute Beziehung zu ihnen. Ich lerne sehr viel von meinen Chefs. Der Betrieb, indem ich arbeite, ist ein Vegetarisches Restaurant und Take-away. Zum gleichen Betrieb gehört auch ein Reformhaus, in dem biologische Produkte verkauft werden. Für dieses Jahr wünsche ich mir, dass ich aus dem Bachstei austreten kann, und eine eigene Wohnung bekomme, und entweder meine Lehre abschliessen kann oder eine Lehre als Fachangestellte Gesundheit beginnen kann. – **Marife**

5 Es sind Sache wo ich verzell, wie es i minere Hood Lauft/
Loyalität, Stolz Ehre, lug de Style isch ned Kauft.
Mir bliebed eus Selber treu, hend nüt zum verlüre/
Ich han es Ziel i mim Chopf, ich wird nach ganz obe stüre.
Es isch Rap Musik wo mich, dur s lebe begleite wird/
Egal was passiert, ich weiss das Hoffnig als legschtes Stirbt.
Mir sind Standhafti Thugs, uff de suechi nach dem Cash/
Lahn mich vo Rap inspiriere, nebet durre de Beat wo mich flasht.
Es sind so Sache wo passieret, im Alltag, uff de Street/
Keine Kapierts, bruch nur en Stift, Blatt und en Beat.
Royal StudioZH mir sind wie e Familie, mir hend zemehalt.
Mir bliebet treu zu eusem Lifestyle, will eus nüt zerfällt.
Mir hend Potenzial und das Züg zum Rap, Take That/
Darum schrieb ich Text, um min Alltag z überwinde, holla back.
Ich holl de Real Hip-Hop zrugg, egal wie das alles chunnt/

6 Mein Name ist Karim, ich bin 16 Jahre alt. Mein Hobby ist allgemein Sport zu treiben. Ich liebe Sport weil ich Musik hören kann und mich fit halten kann. Ich habe hier im Bachstei eine Freundin. Ich liebe es zu chillen oder Krafttraining zu machen. Ich bin erst seit dem 20. Oktober 2012 im Bachstei. Ich komme aus DC (=Dietikon City)! Noch ist alles neu im Bachstei. Ich gehe ins Aktiv Fitness, damit ich in Form bleibe und einen schönen Körper haben kann. Meine Ziele im Bachstei sind bessere Noten zu schreiben und Respekt in der Familie. Der Ilja ist ein geiler Siech. Es gibt sehr feines Essen am Mittag. – **Karim**

7 Ich heisse Joel und bin 16 Jahre alt. Im Sommer 2012 habe ich meine Lehre als Zimmermann angefangen. In der Schule lerne ich viel und muss viel auswendig lernen. Zum Beispiel, wie ich die einzelnen Holzarten unterscheiden muss oder Details zeichnen. Auf die Arbeitszeiten kann ich mich nicht verlassen, denn manchmal muss ich länger arbeiten und manchmal früher wieder gehen. Meine Lehre werde ich nicht im Bachstei beenden, denn ein Wunsch ist es, im Herbst oder Winter eine eigenen Wohnung zu haben. – **Joel**

8 Am Freitag sind wir um halb 8 Uhr aufgestanden und haben um 8 Uhr gefrühstückt! Danach sind wir losgefahren und um 9 Uhr waren wir im Canyoningzelt. Wir waren 30 Minuten zu früh, darum mussten wir warten. Als es so weit war, haben wir einen Kreis gemacht und der Guide hat uns erzählt was Canyoning überhaupt ist, was wir alles machen müssen. Danach hat er uns Neoprenanzüge gegeben in unserer Grösse. Es war sehr eng! Später sind wir losgefahren. Was ich nicht gut fand war, dass wir halbnackt wandern mussten. 45 Minuten lang sind wir nur hochgelaufen. Als wir dann dort ankamen war ich stolz auf mich, dass ich das ohne Probleme mitgemacht habe. Es war so weit, wir waren alle aufgeregt und ich freute mich sehr. Wir alle haben unsere Neoprenanzüge angezogen. Ein Mann hat uns alles vorgezeigt, was wir machen mussten und ein paar Sachen haben auch sehr gefährlich ausgesehen, aber trotzdem bin ich immer als Erste runtergesprungen oder runtergerutscht und rauf oder runter geklettert. Es hat mir sehr gefallen und ich hatte auch sehr sehr viel Spass. Ich möchte das irgendwann nochmals machen ☺ ... – **anonym**

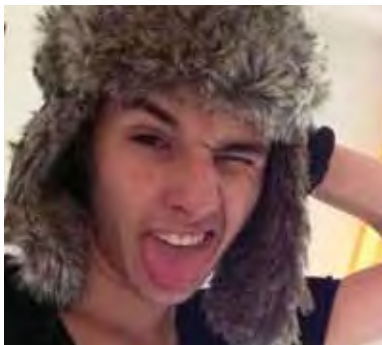
Arthi-G



Denn d Zuekunft, was mir wichtig isch, mache das was richtig isch/
du verhaufsch dini Seele wenn du dich hi gisch.

Illuminate die Welt isch übersäht vo, Gschwindel und Verrat/
Eus Junge bleibt nüt übrig ussert, Hass uff de Staat. – **Arthikan**

Fitness



Lehre als Zimmermann



Canyoning



Betriebsrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	Rechnung 31.12. 2011 / CHF	Rechnung 31.12.2012 / CHF
ERTRAG		
Kostgelder	683'839.00	668'334.00
Beiträge	425'461.00	350'865.09
Finanzertrag	584.70	6'624.25
Diverser Ertrag	18'027.50	32'227.30
Total Ertrag	1'127'912.20	1'058'050.64
AUFWAND		
Personalaufwand	810'526.16	815'427.59
Mietaufwand	56'256.80	73'397.60
Finanzaufwand	320.15	389.15
Haushaltkosten	99'730.95	108'602.60
Sachversicherungen	1'381.50	1'381.50
Verwaltungsaufwand	50'202.00	58'852.20
Total Aufwand	1'018'417.56	1'058'050.64
Gewinn/- Verlust	109'494.64	0.00
Die Bruttotageskosten betrugen	351.67	363.87

Bilanz per 31. Dezember 2012

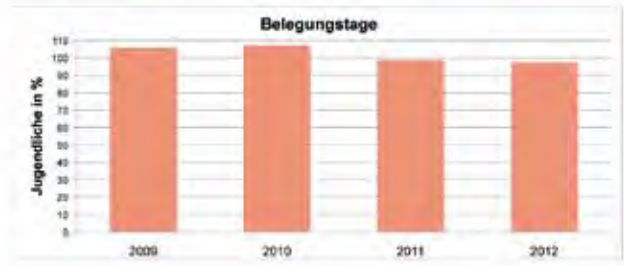
	31.12. 2011 / CHF	31.12.2012 / CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	262'498.89	260'387.33
Forderungen	339'569.09	457'690.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	288'080.12	5'200.00
Umlaufvermögen	890'148.10	723'278.28
Anlage Schwankungsfonds	211'778.00	211'809.45
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
Anlagevermögen	211'779.00	211'810.45
Total Aktiven	1'101'927.10	935'088.73
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	280'196.80	286'147.08
Rückstellungen	4'000.00	4'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	68'959.16	54'319.51
Fremdkapital	353'155.96	344'466.59
Spenden und Mitgliederbeiträge	31'319.50	34'479.50
Eigenkapital	305'000.00	305'000.00
Schwankungsfonds	412'451.64	251'142.64
Eigenkapital	748'771.14	590'622.14
Total Passiven	1'101'927.10	935'088.73

Der Vorstand beantragt folgende Ergebnisverwendung:

Eigenkapital aus Vorjahr	305'000.00	305'000.00
Schwankungsfonds aus dem Vorjahr	302'957.00	412'451.64
Ergebnis Geschäftsjahr	109'494.64	0.00
Einlage in Schwankungsfonds	109'494.64	0.00
Entnahmen aus Schwankungsfonds	0.00	-161'309.00
Schwankungsfonds auf neue Rechnung	412'451.64	251'142.64
Eigenkapital auf neue Rechnung	305'000.00	305'000.00

Die Jahresrechnung 2012 wurde von den Revisoren geprüft und ohne Einschränkungen zur Annahme empfohlen

Belegungsstatistik



Jahresbericht 2012

BACHSTEI

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE ZÜRCHER OBERLAND

Jahresbericht des Präsidenten

In diesem Jahr haben sich einige Rahmenbedingungen für die Weiterführung des Wohngruppenbetriebes geändert. Die wohl wichtigste Veränderung betrifft die Regelung der Finanzierung mit dem Kanton Zürich. Das während fünf Jahren aus unserer Sicht erfolgreiche Finanzierungssystem mit einem Normbeitrag des Kantons, welcher auf einer durchschnittlichen Belegung von 85% basierte, wurde auf Ende 2011 eingestellt. Neu gilt wieder die bisherige Regelung mit einer Defizitdeckung durch den Kanton.

Bedingt durch unsere durchwegs hohen Belegungszahlen war der Reservefond bald gefüllt, und wir hofften nun, aus diesen Mitteln unser kleines Bauvorhaben mit dem Mehrzweckraum im Garten finanzieren zu können. Inzwischen ist aber bekannt, dass der Kanton die Mittel aus diesen Reservefonds in den kommenden Jahren mit dem Betriebsbeitrag verrechnen wird. Die Planung dieses Mehrzweckraumes hat uns dieses Jahr immer wieder beschäftigt. An der Generalversammlung vom 14.6.2012 hat der Vorstand grünes Licht für die Realisierung bekommen. Unsere Hausbesitzerin, die Gewo Züri-Ost ist nun bereit diesen Bau zu finanzieren und den Mietzins entsprechend anzupassen. Dafür hat der Kanton sein Einverständnis gegeben. Seitens der Baubewilligungsbehörden sind nun aber neue Hindernisse aufgetaucht, deren Überwindung die Realisierung der vom Betrieb sehnlichst gewünschten Verbesserung der Raumverhältnisse nochmals hinausschiebt.

Schliesslich galt es auf Stufe Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entscheiden, ob der Anschlussvertrag mit der Beamtenversicherungskasse ab 2013 weitergeführt werden soll. Wegen der allseits bekannten Unterdeckung bei der BVK müssen über die nächsten sieben Jahre Sanierungsbeiträge geleistet werden. Die Abwägung aller Umstände führte aber klar dazu, dass der Bachstei weiterhin bei der BVK bleibt. Inzwischen ist der Deckungsgrad knapp über 90%, sodass der Sanierungsbeitrag für die Mitarbeiter entfällt und derjenige für uns Arbeitgeber etwas kleiner ausfällt.

Im Übrigen dürfen wir aus Sicht des Vorstandes wiederum auf ein erfolgreiches Betriebsjahr mit guter Belegung zurückblicken. Mein Dank geht an alle, welche in irgendeiner Weise im Laufe des Jahres einen Beitrag zu Gunsten der Wohngruppe Bachstei und somit zu Gunsten der zu betreuenden Jugendlichen geleistet haben. Ich denke dabei an die Mitglieder des Vorstandes, an das Amt für Jugend- und Berufsberatung, wie auch an alle Versorgerinnen und Versorger und den damit betroffenen Gemeinden. Mein grösster Dank gilt aber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohngruppe Bachstei, welche zuverlässig und mit grosser Fachkompetenz ihre Aufgabe erfüllen.

– Walter Strucken

Jahresrückblick in Bildern

Winterweekend in Weiss

Vier Tage im Schnee. Beim Snowboarden oder Schlitteln draussen an der Sonne und in den Bergen können neue Erfahrungen gesammelt, eigene Grenzen erkundet und überschritten werden.



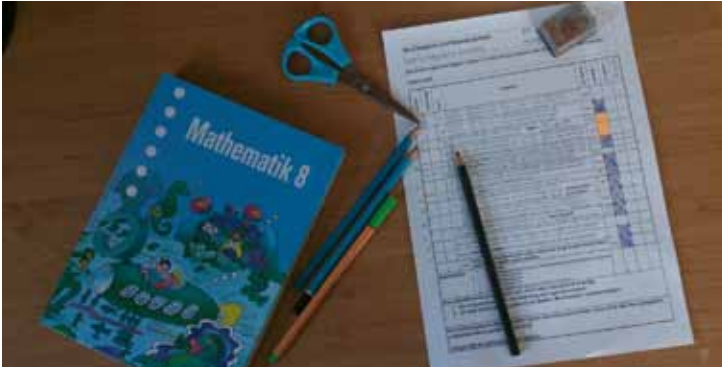
Beautyabend

Pflege für Körper und Seele: Sich gegenseitig die Hände massieren, Fingernägel lackieren oder sich eine entspannende Gesichtsmaske gönnen. Ein Sonntagabend im Zeichen der Schönheit. Für die Mädels ein Hit, aber auch die Jungs haben viel Spass daran.



Lernabend

Der Dienstagabend steht jeweils im Zeichen des Lernens. Während einer Stunde können unter Begleitung einer Lernhilfe und des Teams Hausaufgaben erledigt, auf Prüfungen gelernt oder Bewerbungen geschrieben werden.



Bachstei’s next Topmodel

Wie wäre es denn, für einen Abend ein Fotomodell zu sein? Nun, bei einer frühlingshaften Sonntagsaktivität können sich die Jugendlichen dabei wie die Stars fühlen und sich vor und hinter der Kamera ausleben. Ein filmreifer, spassiger und kreativer Abend.



Kanuausflug

Eine Kanufahrt, die ist lustig – und nass! Auf dem Rhein lassen wir uns treiben oder versuchen, gegen den Strom zu paddeln. In der Mittagspause eine Wurst grillieren und ein erfrischendes Bad im Fluss nehmen – so dürfen wir den Sommer von seiner besten Seite erleben! Sonnenbrand ist jedoch vorprogrammiert.



Gruppensitzungen

Unsere Gruppensitzung findet jeweils allwöchentlich am Sonntag statt. Dabei werden allgemeine Zuständigkeiten wie die Aufteilung der Ämtli oder des wöchentlichen Kochplan besprochen. Ebenfalls können in diesem Rahmen gruppenrelevante Probleme oder Inputs von Seiten der Jugendlichen thematisiert und gelöst werden. Daran anschliessend findet jeweils eine kleinere Gruppenaktivität wie Turnen oder Ähnliches statt.



Abendspaziergang am Greifensee

Den Sonnenuntergang während eines erfrischenden Bades im Greifensee erleben und selbst wahrnehmen, in welcher schönen Gegend wir wohnen.



Sommerlager im Tessin

Sommer, Sonne und viel Spass im diesjährigen Sommerlager in Arcegno. Wandern im Verzascatal, Baden im Lido, Shoppen in und eine Bootsfahrt nach Luino. Klettern vor dem eigenen Lagerhaus, unter freiem Himmel essen und Canyoning in wilden Bergbächen. Ein sportlich-aktives Sommerlager, welches zwar anstrengend, aber auch für alle Jugendlichen spannend war mit vielen neuen Erlebnissen.



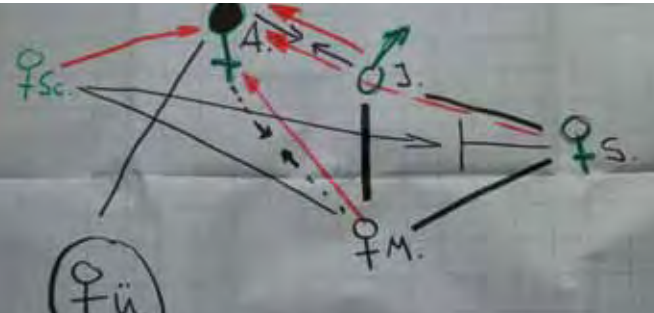
Goldschürfen

Der Geruch von Freiheit und die Hoffnung auf den grossen Fund. Unter professioneller Leitung waschen wir in der Nähe von Winterthur Gold – nicht zu vergessen die anschliessende Lagerfeuerromantik mit Würsten und Gitarrenklängen!



Viele Gespräche

Die Bezugspersonenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Wohngruppe Bachstei. Regelmässige Einzelgespräche und die Zusammenarbeit mit allen involvierten Personen sind für die Förderung der Jugendlichen von zentraler Bedeutung.



Kochkurs mit Jerome

In mehreren Themenabenden mit einem ausgebildeten Koch lernen wir, wie wir mit einfachen Mitteln gesunde und leckere Menüs zubereiten können. Gemeinsam macht dies Spass, und es entstehen neue Ideen für den Alltag.



Weihnachten

Die traditionelle Bachstei-Weihnacht ist wieder einmal ein gelungenes Fest. Wie kleine Kinder freuen wir uns über die Geschenke und geniessen ein feines Essen, während die Kerzen am Christbaum eine feierliche Stimmung verbreiten.



Indoorklettern

Dem Kletterpartner blind vertrauen – das bedeutet viel Überwindung und grosse Herausforderungen. Dies lernen wir beim Klettern in der Halle. Ganz schön anstrengend, die steile Wand zu erklimmen und umso schöner das Gefühl, nach dem erfolgreichen „Aufstieg“ hinunterzuschauen und zu sehen, was man erreicht hat.



Bericht der Wohngruppenleitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir schauen wieder auf ein sehr volles Jahr zurück; volles Haus, voller Terminkalender, voller Arbeitseinsatz und Jugendliche voll im pubertären Saft...

Dieses übervolle Jahr lässt sich nicht in diese eine Spalte packen – deshalb ein paar Stichworte zum Bachstei-Jahr 2012: Alle Plätze fast durchgehend belegt – Phase mit nur einem Jungen und vielen jungen Frauen: Jugendlicher gut gemeistert, Team gefordert mit Gruppensitzungen zur Aufarbeitung von Frauendynamiken. Super aktives Sommerlager in Arcegno (siehe auch nebenan). Nach den Sommerferien der grosse Wechsel vieler Jugendlicher vom letzten Oberstufenjahr in eine Lehre: Jugendliche zu Beginn überfordert vom plötzlichen, hart erscheinenden Berufsalltag – SozialpädagogInnen beschäftigt mit Wecken, Stützen, Zureden bis der Alltag wieder etwas eingekehrt ist. Neueintritte nach den Herbstferien: jede/r muss wieder ihre/seine neue Position finden, das Bachstei-Leben bleibt anstrengend. Und gegen Ende Jahr Beginn der Bachstei-Soapopera Staffel eins: Amor verschießt Pfeile durcheinander – Team muss Tränen trocknen, Wogen glätten und Missverständnisse klären. Bis dann in Staffel zwei sich zwei junge Paare bildeten: Team herausgefordert mit Themen von Schutzalter und neuen Regeln erstellen – Jugendliche akzeptieren Pärchen gut und diese führen zum Teil schon eine erfreulich reife Beziehung. Happy end. Staffel drei folgt im Jahresbericht 2013. Im ganzen Prozess schafft es eine neue Jugendliche sich in die Gruppe zu integrieren und die Älteste tritt aus in die Nachbetreuung.

Team zu Jahresbeginn komplett mit Volker 95%, Diana 90%, Roman 80%, Daniela 75%, Miriam 75%, Ilja 75%, Linda 40% und Muriel 40% und sich wieder neu gefunden. Ende Oktober Kündigung von Miriam, um auf die grosse Weltreise zu gehen – voll engagiert bis zum letzten Tag, hinterlässt uns übersichtliche Wochentafel im Büro: vielen Dank für alles. Linda wieder im Kernteam, Jeanine wieder als Aushilfe zurück rekrutiert aus Spanien. Leitung happy mit tollem Team. Team voller Ideen und Engagement - stösst an Grenzen der zur Verfügung stehenden Zeit, wie auch der engen Raumverhältnisse. Trotzdem: alle Konzepte aktualisiert, zu jedem Ressort einen Leitfaden erstellt, Raucherkonzept erarbeitet, neuer Homepageauftritt und neu auch Bachstei goes facebook. Kochkurs „einfach, gesund und guet“ mit Jerome und Beginn von regelmässigen Gruppenabenden in Sexualpädagogik. Zu guter Letzt: über die Weihnachtstage Besuche von ehemaligen Jugendlichen. Team freut sich. Und ich danke allen, die geholfen und ihre Spuren hinterlassen haben in den erfreulichen Entwicklungsprozessen der Jugendlichen. Es grüsst Sie herzlich, **Diana Schär**